

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

**Gegenstand: Geplante Maßnahmen an geschützten Bäumen sowie an
Straßenbäumen
Vorlage: 1734/2015**

Der Ausschuss nimmt die Liste über Baumfällungen zur Kenntnis.

Auf Nachfrage erklärt Herr Claus, Stadtgrün, dass bei den Neupflanzungen auf Baumarten, die als allergieauslösend bekannt sind, nicht gänzlich verzichtet werden könne.

Nach Einschätzung der Abteilung Stadtgrün habe sich der Anteil der von Pilzbefall und Krankheit betroffenen Bäume in den letzten Jahren leicht verringert. Generell seien Stadtbäume aber aufgrund des Standortes geschwächt und dadurch krankheitsanfälliger als Waldbäume.

Die Vorsitzende erwidert auf den Vorschlag der SPD-Fraktion, dass der Naturschutzbeirat in seiner letzten Sitzung empfohlen hatte, künftig verstärkt einheimische Gehölze nachzupflanzen.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Vergabe des Speyerer Umweltpreises 2015
Vorlage: 1735/2015

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich, den Umweltpreis an die Kl. 4 b der Zeppelinerschule zu vergeben.

Die Vorsitzende stimmt der Anregung der SPD zu, die Ausschreibung sowie den Turnus des Umweltpreises in einer der nächsten Sitzungen zu diskutieren.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Eh da-Flächen - Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 02.10.2015
Vorlage: 1736/2015

Die Vorsitzende informiert, dass der Antrag der CDU-Stadtratsfraktion im ersten Quartal des nächsten Jahres im Ausschuss behandelt werden wird. Dazu wird die Verwaltung einen Vertreter der RLP Agrosience einladen.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Verschiedenes

Protokollierung siehe TOP's 4.1, 4.2, 4.3, 4.4 und 4.5;

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4.1

Gegenstand: Information über Amphibienschutzmaßnahmen (Vollzug des Artenschutzrechts)

Die Information ergeht aufgrund einer Anfrage der SPD aus der letzten Sitzung. Frau Kruska erläutert die artenschutzrechtlichen Grundlagen für die im Zuge der Bebauung der Fa. Daimler (Logistikzentrum) getroffenen Maßnahmen für artgeschützte Vögel sowie Amphibien.

Die vom Bauherr zu finanzierenden Maßnahmen schließen ein fünfjähriges Monitoring ein. Frau Kruska erklärt, dass die Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange generell bei Bebauungsplanverfahren oder größeren Einzelbauvorhaben verpflichtend ist. Einerseits sind vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen durchzuführen, die eng an den Ort des Eingriffs gekoppelt sind und sich auf die einzelnen dort vorkommenden Individuen beziehen, andererseits sind Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustandes betroffener Populationen zu veranlassen, deren Bezug zum konkreten Eingriffsort weniger streng zu sehen ist.

Anlage: Präsentation

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4.2

**Gegenstand: Information zur Gewässerüberwachung Steinhäuserwühlsee
(Probenahme, Analytik)**

Aufgrund einer Anfrage der SPD-Fraktion in der letzten Sitzung berichtet Frau Bösel, Umweltabteilung, über das Verfahren der Probeentnahme und –untersuchung. Das Verfahren sei mit Chemikern des Landesamtes für Umwelt (LfU) abgestimmt. Die Entnahme der Proben führt das Büro CDM Smith im Auftrag der Fa. Siemens durch, das Labor Wessling in Walldorf untersucht die Proben. Die DIN-Norm 38 407-41, Bestimmung leichtflüchtiger organischer Verbindungen in Wasser, Verfahren mittels Gaschromatographie und Massenspektrometrie (GC-MS) nach Headspace-Festphasenmikroextraktion gibt vor, dass die Proben max. 5 Tage vor der Untersuchung gelagert werden dürfen.

Auf Anfrage der SPD erklärt Frau Bösel, dass Probeentnahmen und Analysen im Auftrag der Stadt nicht angedacht sind.

Bis 2014 sei die Probeentnahme in Begleitung des LfU erfolgt. Proben würden auch aus dem benachbarten Wammsee entnommen. Darin seien die Werte von Vinylchlorid deutlich niedriger als diejenigen aus dem Steinhäuserwühlsee. Eine Reinigung des Wassers findet im Wammsee nicht statt. Die monatlichen Ergebnisse der Proben werden auf der Homepage der Stadt veröffentlicht (http://www.speyer.de/sv_speyer/de/Umwelt/Aktuelles/Badeverbot%20im%20Steinh%C3%A4userw%C3%BChlsee/VC-Werte%202015.pdf).

Der Vertreter der BGS äußert die Vermutung, dass aufgrund aktueller Arbeitsprozesse der Fa. TE an diesem Standort weitere Schadstoffe in den Boden und das Grundwasser eingebracht werden. Die Vorsitzende fordert Herrn Hofmann auf, diesen Verdacht in vertraulichem Rahmen an die Verwaltung heranzutragen.

Die Vorsitzende erklärt, das Ziel der Verwaltung sei die Aufhebung des bestehenden Badeverbotes für den Steinhäuserwühlsee unter der Voraussetzung, dass die Wasserwerte eine dauerhafte Badenutzung zulassen. In der Februarsitzung werde ausführlich über den Sachstand informiert.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4.3

Gegenstand: Information zur "Burgunderblutalge" im Speyerlachsee

Frau Öhms, LfU, hatte die Stadt über eine Massenentwicklung dieser Algenart informiert. Über die toxische Wirkung für Mensch und Tier war in einer Pressemitteilung informiert worden.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4.4

Gegenstand: Information zum Auwaldlehrpfad

Zwischenzeitlich konnte durch den BUND ein Antrag auf Fördermittel bei der Stiftung Natur und Umwelt RLP gestellt werden.

Eine Beantragung der Mittel durch die Stadt war aufgrund der Haushaltslage nicht aussichtsreich.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4.5

Gegenstand: Sonstiges

Russenweiher:

Nachdem ein verwaltungsinternes Fachgespräch stattgefunden hatte, sollen nun Fördermittel im Rahmen der Aktion „Blau plus“(Land) beantragt werden. Zudem ist geplant, eine Kooperation z.B. mit der Universität Landau näher zu prüfen hinsichtlich der gutachterlichen Betrachtung des Gewässers. Das Thema wird in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung genommen.

Die SPD-Fraktion regt an, in diesen Prozess das LfU einzubeziehen. Die Einbindung des Landesamtes sagt die Vorsitzende zu.

8. Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Speyer am 10.12.2015



8. Sitzung des Umweltausschusses 10.12.2015 **Stefanie Seiler**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!